



Niederschrift 11. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Golm

Sitzungstermin:	Donnerstag, 22.10.2009
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:50 Uhr
Ort, Raum:	Thomas-Müntzer-Straße, Feuerwehrdepot Golm

Anwesend sind:

Herr Heinzel, Horst	CDU/ANW	
Herr Krause, Marcus	SPD	
Herr Mohr, Ulf	Einzelbewerber	
Frau Zech, Annelore	DIE LINKE	ab 19:05

Nicht anwesend ist:

Frau Krause, Kathleen	SPD	entschuldigt
-----------------------	-----	--------------

Schriftführerin: U. Röpke, Büro StVV

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 01.10.2009
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Bürgerfragen
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 4.1 09/SVV/0835 - Stärkung des ländlichen Raums innerhalb der Landeshauptstadt
Potsdam
 - 4.2 09/SVV/0921 - Finanzielle Förderung Gemeindehaus Golm
(Mitteilungsvorlage)
- 5 Eingabe zur Straßenumbenennung "Am Golmer Weinberg"
- 6 Informationen des Ortsvorstehers

- 6.1 Vorstellung Wehrführer Freiwillige Feuerwehr Golm
- 7 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ortsvorsteher Herr Mohr begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 01.10.2009/ Feststellung der öffentlichen Tagesord- nung

Herr Mohr stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest; zu Beginn der Sitzung sind 3 Mitglieder des Ortsbeirates anwesend.

Die Niederschrift der Sitzung vom 01.10.2009 wird einstimmig bestätigt; Herr Krause äußert die Bitte, die von Herrn Dr. Höfgen schriftlich an den Ortsvorsteher ausgereichten „Problemfälle“ ausgereicht zu bekommen.

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu 3 Bürgerfragen

Herr Mohr informiert den Ortsbeirat zu folgendem Sachstand:

- alle 6 Straßenlaternen Am Zernsee sind durch den Stadtbeleuchtungsbe-
trieb repariert worden, (dazu gab es einige Eingaben)
- am alten Bahnhofsvorplatz gibt es Kritik an der Sauberkeit; dazu hat Herr
Mohr Rücksprache mit der ViP in Bezug auf die Reinigung der Haltestelle
geführt; die Pflege der Grünfläche der Verkehrsinsel und das Problem mit
dem Regenwasser wird demnächst im Fachbereich bearbeitet,

Auf die Frage von Herrn Pieper, warum es hinter der Bahn so wenig Parkplätze für die Uni gäbe, antwortet Herr Mohr, dass diese Parkplätze nicht zur Uni gehören; die Uni habe eigene Parkplätze. Im übrigen sei die Parkplatzsituation bekannt.

Herr Dr. Höfgen macht darauf aufmerksam, dass der Weg zum Bahnhof unter der Unterführung mit Splitt zugeschüttet sei.

Diese Flächen, so Herr Mohr, gehören der Bahn, die auch dafür zuständig ist. Er

sei jedoch um Beseitigung bemüht.

Herr Treyße spricht das Problem der Flaschencontainer an. Zum einem seien diese übervoll und zum anderen würden sich die Bürger nicht an die Einwerfzeiten halten.

Herr Schulze informiert über ein Loch in der Thomas Müntzer Straße; der Ortsvorsteher sagt zu, sich darum zu kümmern.

zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 4.1 09/SVV/0835 - Stärkung des ländlichen Raums innerhalb der Landeshauptstadt Potsdam

Der Ortsvorsteher bringt den Antrag ein

Herr Krause informiert aus dem Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung; hier sei der Antrag in einen Prüfantrag geändert worden.

Für Herrn Heinzel ist der Antrag inhaltlich berechtigt. Satzungen können nicht allgemein greifen, sondern müssen dem jeweiligen „Stadttraum“ angepasst sein. Nicht alles was für Potsdam gelte, könne im ländliche Raum greifen.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung dem Antrag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

zu 4.2 09/SVV/0921 - Finanzielle Förderung Gemeindehaus Golm (Mitteilungsvorlage)

Herr Heinzel geht noch einmal auf den Sachverhalt und die Intention des Antrages ein, der die Grundlage für diese Mitteilungsvorlage ist. Grundgedanke war die Gleichstellung mit Bürgerhäuser in einzelnen Potsdamer Stadtteilen. Diese werden finanziell gefördert, während der ländliche Raum die Mieten von seinem Sachaufwand bestreiten muss.

Dem Vorschlag der Verwaltung, den Vereinen Miete zu berechnen, könne er nicht folgen; das Gemeindehaus müsse für die Vereine mietfrei bleiben.

Wichtig sei es, so Frau Zech, das die Räumlichkeiten zentral gelegen und so für jeden Bürger erreichbar seien.

Im Ergebnis wird die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis genommen.

zu 5 Eingabe zur Straßenumbenennung "Am Golmer Weinberg"

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Ortsvorsteher die Anwohner der Straße „Am Golmer Weinberg“, Herrn Loss, Herrn Kulze, Herrn Pieper und Herrn Dr. Hinsche.

Zunächst erklärt Herr Mohr, dass es durch die Eingemeindung der neuen Ortsteile zu mehreren Doppelungen von Straßennamen gekommen sei. Da es für alle neuen Ortsteile nur eine Postleitzahl gäbe, wurde es notwendig, diese Straßen, wenn auch nur geringfügig und mit Bezug zum Ortsteil, umzubenennen. (Bsp. „Dorfstraße“ in Uetz in „Uetzer Dorfstraße“.)

Die Straße „Am Weinberg“ gab es in Fahrland, Groß Glienicke und Golm. Eine Umbenennung in „Am Golmer Weinberg“ lag nahe.

Herr Dr. Hinsche legt die Position der Anwohner dar; die Art und Weise wie hier vorgegangen worden sei, ist für die Bürger nicht akzeptabel. Sie haben erst aus dem Amtsblatt von der Umbenennung erfahren. Als Anwohner lehnen sie diese undemokratische Verhaltensweise strikt ab und beantragen die Rücknahme der Umbenennung.

Herr Loss verweist auf einen Zeitungsartikel vom 12.01.2005 und den darin genannten Beschluss des Hauptausschusses, nach dem die Straßen in Groß Glienicke und Fahrland umbenannt werden sollten. (Artikel lag dem Ortsbeirat nicht vor)

Herr Mohr verweist auf den öffentlichen Aushang der Tagesordnung und deren Veröffentlichung im Internet.

Frau Zech weist die Schuldzuweisungen an Herrn Mohr zurück, letztendlich haben alle dem Antrag zugestimmt und kein Mitglied des Ortsbeirates habe den Vorschlag gemacht, die Bürger einzubeziehen.

Herr Heinzel erklärt zunächst, dass er die Bezeichnung „Am Golmer Weinberg“ für gut, interessant und richtig halte, räumt aber ein, dass der Ortsbeirat dabei außer acht gelassen habe, die Bürger mit einzubeziehen. Dies werde zukünftig nicht mehr passieren.

Herr Krause schließt sich dem an und betont, in Zukunft die Kommunikation mit dem Bürger stärker in den Vordergrund zu stellen.

Auf die Frage, wie die Umbenennung rückgängig zu machen sei antwortet Herr Mohr, dass dies nur durch einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung möglich sei. Dazu müssten sich die Anwohner eine Fraktion suchen, die für sie einen Antrag in die Stadtverordnetenversammlung einbringt.

zu 6 Informationen des Ortsvorstehers

zu 6.1 Vorstellung Wehrführer Freiwillige Feuerwehr Golm

Der Ortsvorsteher informiert, dass es einen Wechsel der Wehrleiter in der freiwilligen Feuerwehr Golm gegeben habe.

Als neuer amtierender Wehrleiter stellt sich Herr Schulze vor und benennt Steffen Brose als stellv. amtierender Wehrleiter, Alexander Walch als Jugendwart und Arne Rehfeld als stellv. Jugendwart.

Herr Schulz bedankt sich beim scheidenden Wehrleiter für die geleistete Arbeit. Mit 14 aktiven Mitgliedern sei die volle Einsatzbereitschaft der freiwilligen Feuerwehr Golm gewährleistet.

Im Weiteren bedankt sich Herr Schulze beim Ortsbeirat, insbesondere bei Herrn Heinzel für das neue Boot, das die freiwillige Feuerwehr erhalten habe.

Kritik übt er an der, seiner Ansicht nach, mangelnden Unterstützung des Ortsbeirates bei der Organisation des Dorffestes. Dies wird von Herrn Krause zurückgewiesen; der Förderverein der freiwilligen Feuerwehr sei involviert gewesen. Auch habe Frau Krause im Organisationsteam mitgearbeitet. Wobei, so Herr Mohr, wenig Informationen an den Ortsbeirat weitergegeben wurden.

Herr Heinzel spricht sich für eine würdevolle Verabschiedung des Alten und Begrüßung des neuen Wehrführers aus und schlägt dies für die nächste Sitzung vor.

zu 7 Sonstiges

Auf die Nachfrage, ob es schon Informationen zu den eingereichten Beanstandungen von Herrn Dr. Höfgen aus der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 01.10.2009 gebe, antwortet Herr Mohr, dass er sich bereits darum kümmere, indem er u.a. die Fragen an die zuständigen Fachbereiche weiter leitet.